

Presseinformation

28. September 2026

Borouge International investierte mehr als 100 Millionen am Standort in Schwechat

LH Mikl-Leitner: „Starkes Signal für Niederösterreich und Europa“

Borouge International hat mehr als 100 Millionen Euro in den Ausbau und die Modernisierung des Standorts in Schwechat investiert und dabei eine neue Produktionsanlage für Spezialpolypropylen-Compounds errichtet. Die offizielle Inbetriebnahme erfolgte am heutigen Montag im Beisein von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Bundesminister Wolfgang Hattmannsdorfer.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner sagte: „Mehr als 100 Millionen Euro wurden hier in den Standort Schwechat investiert. Das ist ein starkes Signal für Schwechat, Niederösterreich, Österreich und ganz Europa. Es ist ein ganz großer Tag für uns alle.“ Borouge International sei ein weltweit führendes Unternehmen mit Hauptsitz in Österreich, dieses Investment unterstreiche die Rolle Österreichs als Wirtschaftsstandort in Europa. „Hier werden Kunststoffe entwickelt, die in vielen Bereichen Verwendung finden und international gefragt sind“, unterstrich sie.

„Wir glauben an die Zukunft der Industrie. Gerade in Niederösterreich können wir auf eine starke industrielle Basis zählen. Der heutige Tag ist daher ein großer Schritt in Richtung Zukunft“, erklärte die Landeshauptfrau weiter. „Damit sich Industrie weiterentwickeln kann, heißt es: entlasten, beschleunigen und ermöglichen.“ Daher habe Niederösterreich eine großangelegte Verwaltungsreform auf den Weg gebracht und die Taskforce Wirtschaft ins Leben gerufen, damit „wir rascher zu Entscheidungen kommen und weiterhin ein interessanter Standort bleiben.“

Wolfgang Hattmannsdorfer, Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus, sprach von einem „Freudentag, mit dem wir in diese Woche starten“. Die Investition in den Standort beweise, so der Minister, dass es „hier ganz viele kluge Köpfe und fleißige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt“. Hattmannsdorfer unterstrich zudem, dass in Österreich nicht nur Kompetenz in Forschung und Innovation vorhanden sei, sondern nach wie vor auch produziert werde. „Wir können nur gemeinsam am Weltmarkt bestehen“, ergänzte er und verwies auf Initiativen auf Bundesebene. Unter anderem habe man den Industriestrompreis auf Schiene gebracht und die Förderagenturen neu ausgerichtet. Zudem befinde man sich bei Änderungen im

Presseinformation

UVP-Bereich im parlamentarischen Prozess, damit „große Investitionen künftig schneller realisiert werden können.“

Roger Kearns, Vorstandsvorsitzender von Borouge International, sprach von einem neuen Kapitel für das Unternehmen: „Die Stärkung der europäischen Produktionsbasis von Borouge International ist entscheidend für die Aufrechterhaltung unserer Wettbewerbsfähigkeit, Widerstandsfähigkeit und unseres künftigen Wachstums. Der Ausbau in Schwechat erweitert unser Portfolio an erstklassigen Anlagen um wichtige Kapazitäten. Diese Investition unterstreicht unser langfristiges Engagement für Österreich als strategischen Knotenpunkt, unterstützt unsere Wachstumsziele in attraktiven Märkten und schafft langfristigen Wert für unsere Stakeholder.“

Hasan Karam, Chief Operating Officer bei Borouge International, unterstrich die Bedeutung des Standorts Schwechat und bedankte sich für die Unterstützung aller Beteiligten. Roland Janssen, Chief Commercial Officer bei Borouge International, sagte: „Innovation beginnt damit, die sich wandelnden Bedürfnisse unserer Kunden zu verstehen. Die gesteigerte Produktionskapazität stärkt unsere Fähigkeit, fortschrittliche und nachhaltigere Materiallösungen schneller auf den Markt zu bringen, die Wachstumsambitionen unserer Kunden zu unterstützen und ihnen zu helfen, in einem sich rasch wandelnden Umfeld wettbewerbsfähig zu bleiben. Durch Innovation, enge Kundenpartnerschaften und eine zuverlässige lokale Versorgung schaffen wir weiterhin Mehrwert in allen Branchen, die wir bedienen.“

In der neuen Anlage in Schwechat werden Polypropylen-Harze mit recyceltem Polypropylen und leistungssteigernden Additiven compoundiert. So entstehen Materiallösungen, die Leichtbau, optimierte Leistung und eine höhere Kreislauffähigkeit verbinden. Durch die Erweiterung steigt die Verfügbarkeit von Spezialcompounds für wichtige Wachstumsbranchen, darunter die Automobilindustrie, Haushaltsgeräte und der Infrastrukturbereich.

Die Borouge Group International AG ist ein weltweit führender Anbieter von Polyolefinen und entstand 2026 durch den Zusammenschluss von Borealis, Borouge und NOVA Chemicals. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Österreich, eine regionale Zentrale in Abu Dhabi sowie Unternehmenszentren in Nordamerika und im asiatisch-pazifischen Raum.

Presseinformation



Beim Festakt anlässlich der Inbetriebnahme (v.l.n.r.) Chief Operating Officer Hasan Karam, Bundesminister Wolfgang Hattmannsdorfer, Vorstandsvorsitzender Roger Kearns, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Chief Commercial Officer Roland Janssen.

© NLK Burchhart

Weitere Bilder



Chief Operating Officer Hasan Karam, Bundesminister Wolfgang Hattmannsdorfer, Vorstandsvorsitzender Roger Kearns, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Chief Commercial Officer Roland Janssen (v.l.n.r.)

© NLK Burchhart



Gruppenfoto rund um Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner in der neuen Produktionshalle.

© NLK Burchhart

Presseinformation



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Bundesminister Wolfgang Hattmansdorfer mit Vertretern von Borouge International nach dem Banddurchschneiden.

© NLK Burchhart